

HF 11) Kinder- und Jugendverbandsarbeit fördern!

Hinweise (Stand: 03.12.2021)	Umgang mit Rückmeldungen	
	Aufgenommen	verworfen mit Begründung
<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung, 1.Absatz, Mitte: ...und die eigenständigen Jugendabteilungen... 	X	
<ul style="list-style-type: none"> • Kap. 3.2: 4. Abschnitt: „Die Nutzung von digitalen Ressourcen und Medien in allen Bereichen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit ist weiter ausbaufähig. Bei den Fachkräften wird die Zusammenarbeit und Kommunikation in Zukunft nach agilen Methoden erfolgen (z. B. Digitalisierung der Tätigkeitsberichte).“ => Abstimmung mit dem Fachkraftsystem NRWbsK macht Sinn, um die Systeme enger zu verzahnen; an den Inhalten wird ja FK-System-übergreifend gearbeitet; auch sollte nichts doppelt abgefragt werden. Ggfs. sollte die Methode für beide FK-Systeme übernommen werden. • 5. Abschnitt: „Weitere politische Forderungen sind [.....] und eine Planungssicherheit für den Ganzttag 2026.“ Vielleicht besser formulieren: „Planungssicherheit für den Sport für den Ganzttag“. • 6. Abschnitt: „Die Anerkennung der SJ NRW als Träger der freien Jugendhilfe soll, ergänzend zu der bisherigen Anerkennung der Untergliederungen, auch auf die Jugenden der SSV und GSV ausgeweitet werden.“ → Müsste es hier nicht „MOen“ heißen? 	X	<p>Hinweis für die Umsetzung</p> <p>Nein, es soll Untergliederungen und nicht MOen heißen, so steht es im Bescheid und damit sind auch die Vereine inkludiert</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Teilen Jugenden der Bünde das Ziel, in kommunale Netzwerke (z.B. Jugendringe) zu kommen? Was hindert Sie? 		Hinweis für die Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • Beim Jungen Ehrenamt die Drop-Out-Thematik stärker in den Blick nehmen 	X	